

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Aschaffenburg vom Ersten Weltkrieg (1914–1918) bis zur Nachkriegszeit (1945–1970)**

Vaios Kalogrias, Einführung in die Epoche

#### **Weltkrieg und Revolution**

Frank Jacob, Der Anarchismus in Aschaffenburg – eine revolutionäre Herausforderung?

Frank Jacob, Aschaffenburg im Ersten Weltkrieg: Jahre der Versorgungs- und Ernährungskrise

Frank Jacob, Revolution und Räterepublik – Aschaffenburg, eine extreme Stadt?

Johannes Büttner, Massendemonstrationen und Versammlungen in Aschaffenburg (1918/19)

Julius Goldmann, Gesichter der Revolution: Jean Stock und Rudolf Hartig

Nikola Becker, „Spartakus, hohnlachend“ – Das Aschaffener Bürgerertum und die Revolution von 1918/19

#### **Republik, Parteien und Gesellschaft**

Michael Schweikl, Die politischen Parteien Aschaffenburgs in der Weimarer Zeit (1919–1933): eine Bestandsaufnahme auf kommunaler Ebene

Vaios Kalogrias, Die nationalsozialistische Bewegung in Aschaffenburg bis zur „Machtergreifung“

Carsten Pollnick, Ein Presseorgan für das „werktätige Volk“: Das Beispiel der Aschaffener „Volkszeitung“

Burkard Fleckenstein, Das Aschaffener Theater in der Zeit der Weimarer Republik

Anika Magath, Anton Gentil: Industrieller, Kunstsammler, Bauherr, Kunsthandwerker

Julius Goldmann, Wilhelm Matt: der letzte demokratische Oberbürgermeister vor 1933

#### **Nationalsozialismus, Diktatur und „Volksgemeinschaft“**

Frank Jacob, Die „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ in Aschaffenburg

Frank Jacob, Wilhelm Wohlgenuth: Aschaffenburgs „brauner“ Oberbürgermeister (1933–1944)

Henrik Halbleib, Ganz normale Schreibtischtäter: Die Gestapoaußenstelle Aschaffenburg

Tim Syndikus, Alltag und „Volksgemeinschaft“ vor Ort

Burkard Fleckenstein, Das Aschaffener Theater während der NS-Diktatur

Bettina Hessler, Die „Aschaffener Zeitung“ zwischen 1933 und 1945: Verfechterin der NS-Weltanschauung und Tagesspiegel lokaler Ereignisse

Markus Raasch/Martin Hanisch, Aschaffenburg war anders? Die Kirchen im „Dritten Reich“

Verena Spinnler, Opposition und Widerstand in Aschaffenburg

#### **Verfolgung, Gewalt und Holocaust**

Ingrid Heeg-Engelhart, Verfolgung und Vernichtung der Aschaffener Juden (1933–1945)

Helena Knuf, Jüdisches Leben im Nationalsozialismus – Aschaffener Schicksale

Barbara Jahn, „Als gleichberechtigten Volksgenossen in die Volksgemeinschaft einzubauen“?

Menschen mit Behinderung in Aschaffenburg (1933–1945)

Vaios Kalogrias, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in Aschaffenburg

Christian Th. Müller, Die Endkämpfe in Aschaffenburg (1944/45)

#### **Wiederaufbau, Demokratie und „Wirtschaftswunder“**

Christian Th. Müller, Vom Besatzer zum Verbündeten: Die US-Garnison in Aschaffenburg (1945–1992)

Oliver Braun, Wiederenstehung und Neuformierung des Parteiensystems in Aschaffenburg nach 1945

Julius Goldmann, Im Dienst des Wiederaufbaus: Der Aschaffener Oberbürgermeister und Politiker Vinzenz Schwind

Renate Höpfinger, „Für Aschaffenburg und Bayern“: Die Aschaffener Politiker Hanns Seidel und Alfons Goppel

Monika Ebert, Soziales und humanitäres Engagement: Die Tätigkeit von Marielies Schleicher  
Stefanie Dröschel, „Recht auf Brot und Arbeit“: Der Wiederaufbau der Gewerkschaften in Aschaffenburg nach 1945

Edith Raim, Justizielle Ahndung und Entnazifizierung in Aschaffenburg – eine (ungewollte) Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit?

Wolfgang Giegerich, Bevölkerungsstruktur, Wirtschaft und Arbeitsmarkt nach 1945 – eine Aschaffener Erfolgsgeschichte?

Wolfgang Giegerich, „Die Bayern in Rhein-Main“ – die umstrittene Gründung der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg nach 1945

Bernhard Keßler, Die städtebauliche Entwicklung Aschaffenburgs nach 1945

Michael Pfeifer, Aschaffener Kirchenbauten als Spiegel von Differenzierung und Integration – ein Überblick

Claudia Helm, Die Integration der „Anderen“: Flüchtlinge und Vertriebene in Aschaffenburg nach dem Zweiten Weltkrieg

### **Institutionen, Kunst, Öffentlichkeit und Erinnerung**

Joachim Kemper, Das Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg – Aufgaben, Tätigkeit, Herausforderungen

Maximilian Kutzner, Die Aschaffener Presse in der Nachkriegszeit: Das „Main-Echo“

Dirk Simon, Wiederaufbau und neuer Zeitgeist: Aschaffener Schulen von 1945 bis 1970

Burkard Fleckenstein, Im Geist der Freiheit: Das Aschaffener Theater nach dem Zweiten Weltkrieg

Johannes Schuck, Die Stille um den Aschaffener Literaten Julius Maria Becker – „Verwerft mein Werk, wenn Ihr's nicht loben könnt! Doch sitzt nicht stumm davor!“

Thomas Schauerte, Vier Jahrzehnte Kunst und Leben – Der Maler Christian Schad in Aschaffenburg (1942–1982)

Anne Hundhausen, Frauen in Politik und Kunst: Philumena Lehner, Elisabeth Dering und Grete Pierenkämper

Holger Köhn, Die Erinnerungskultur – öffentliche Erinnerung an Nationalsozialismus und Holocaust in Aschaffenburg

Gertraud Benzin, „Wir haben hier keine bleibende Stadt“ – Diakonissen in Aschaffenburg (1897–1971)

Bruno Geißel, Die Zivilschutzräume unter dem Rathaus von Aschaffenburg: ein früherer Neubau von 1956/57 als Relikt des Kalten Krieges

### **Autorinnen- und Autorenverzeichnis**